

Pfarreitag 8.11.2017
Öffentliche Versammlung zur Zukunft der Pfarrei



Pfarreitag 8.11.2017

Öffentliche Versammlung zur Zukunft der Pfarrei



Pia Scholz (PGR) & Andreas Feldmüller (KV)

- Prozessablauf
- Vorschlag des Szenarios für die Pfarrei St. Gertrud im Jahr 2030

Pfarreientwicklungsprozess ab Juni 2015



12.05.2015 Pfarreikonferenz

- Koordinierende AG besetzt
- Planung Arbeitsgruppen und Ablauf

21.02.2016 Eröffnungstag für alle Interessierten (St. Maria Magdalena)

- Erste Information
- Besetzung der Arbeitsgruppen

03.09.2016 Zwischenstation für alle Interessierten

- Erste Ergebnisse der Arbeitsgruppen
- Sammlung von Anregungen (z. B. Fragebogenaktion, Pfarrnachrichten)
- Interessierte bitten um weitere Informationen (Liste)

04.02.2017 Koordinierende AG

- Erste Vision (Leitsätze) für die Pfarrei im Jahre 2030
- 01.04.2017 Gremien & Runder Tisch der Jugend (RTJ)

- St. MM, Weiterentwicklung der Leitsätze

- Gründung Redaktionsteam Pastoralkonzept

17.05.2017 Gremien, RTJ & Interessierte, Kolumbarium

- Erste Vorstellung Pastoralkonzept

12.07.2017 Gremien, RTJ & Interessierte, Kolumbarium

- Verabschiedung Pastoralkonzept

- Erste Diskussion von Szenarien für die Pfarrei in 2030

10.10.2017 Gremien, RTJ & Interessierte, St. Joseph

- Diskussion eines konkretisierten Szenarios

08.11.2017 Öffentliche Versammlung, St. Gertrud

Vorstellung des überarbeiteten Vorschlags für das "Zukunftsszenario St. Gertrud 2030"

Wie geht es in den nächsten Wochen weiter?

- Erstellung des Votums unter Erwägung der Kommentare vom 08.11.2017
- Beschluss des Votums durch Gremien PGR und KV
- Vorlage des Votums beim Bistum

Folie 3

Weitere Gespräche
GRäte, PGR, KV, KoGr

Antwort Bistum

&

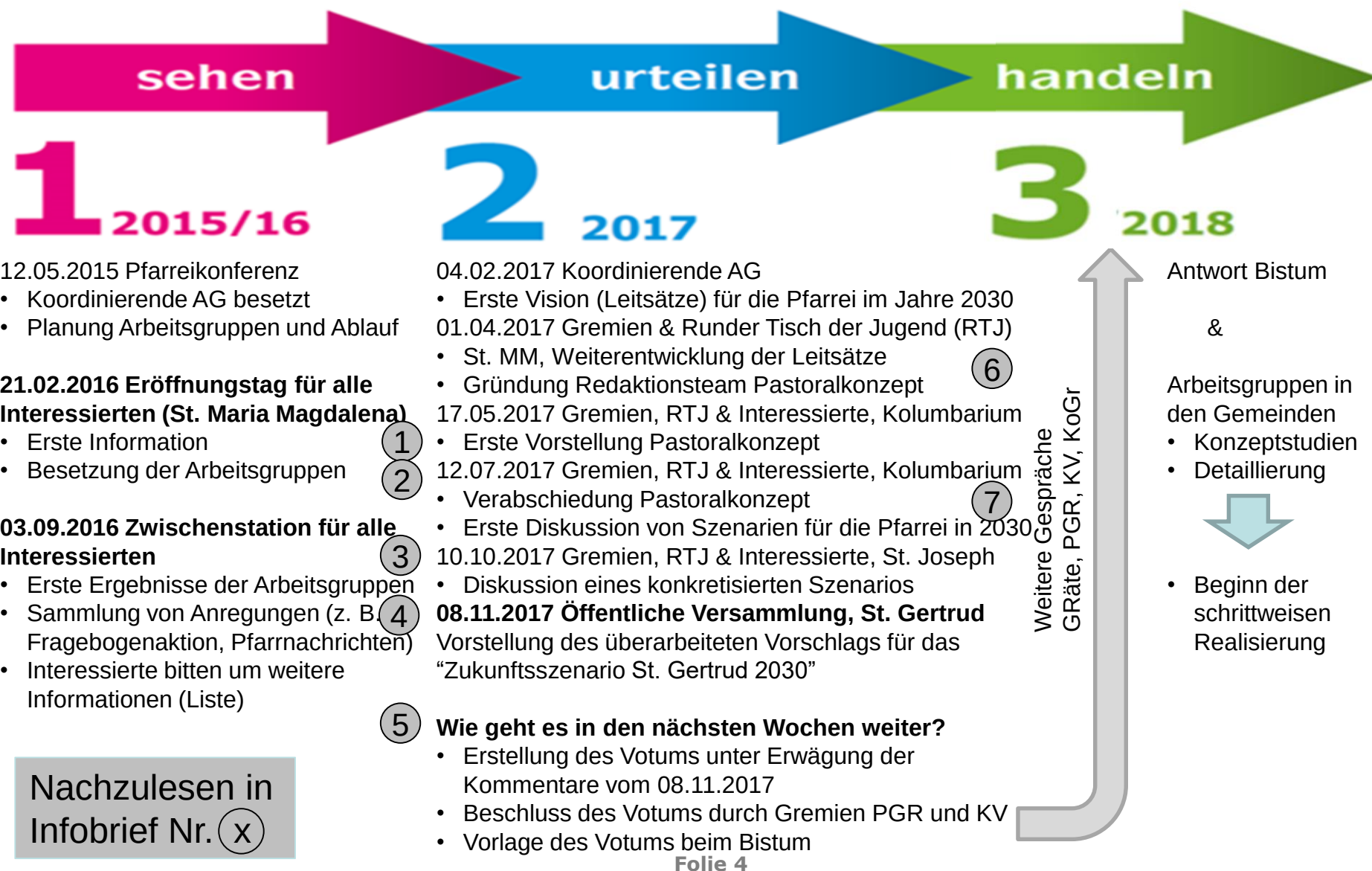
Arbeitsgruppen in
den Gemeinden

- Konzeptstudien
- Detaillierung

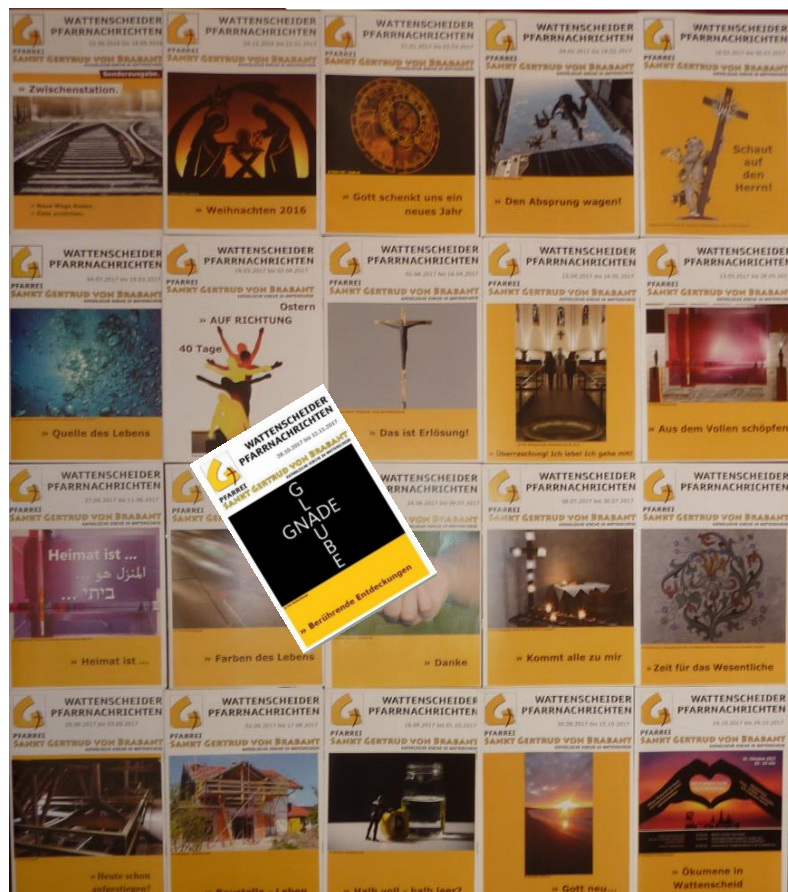


- Beginn der schrittweisen Realisierung

Pfarreientwicklungsprozess ab Juni 2015



Pfarreientwicklungsprozess St. Gertrud 2030 Newsletter, Homepage und Pfarrnachrichten




**PFARRGEMEINDE
SANKT GERTRUD VON BRABANT**
 KATHOLISCHE KIRCHE IN WATTENSCHIED



[Start](#)
[Unsere Pfarrei](#)
[Termine](#)
[pastorale Angebote](#)
[Gemeinden](#)
[Einrichtungen](#)
[Links](#)
[Kontakt](#)

Pfarreientwicklungsprozess 2030

Hier finden Sie jeweils aktuelle Informationen zum Pfarreientwicklungsprozess:

- PEP-INFOBRIEF Nr. 1
- PEP-INFOBRIEF Nr. 2
- PEP-INFOBRIEF Nr. 3
- PEP-INFOBRIEF Nr. 4
- PEP-INFOBRIEF Nr. 5
- PEP-INFOBRIEF Nr. 6
- PEP-INFOBRIEF Nr. 7
- FRAGEBOGEN
- AUSWERTUNG FRAGEBOGENAKTION
- PASTORALKONZEPT



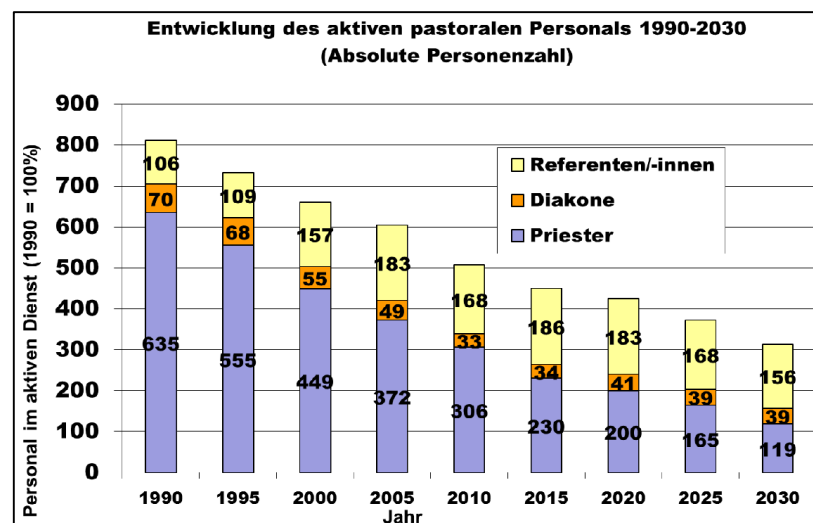
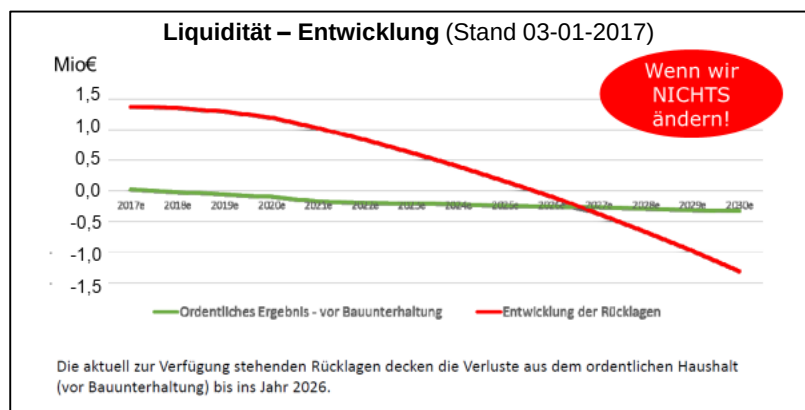
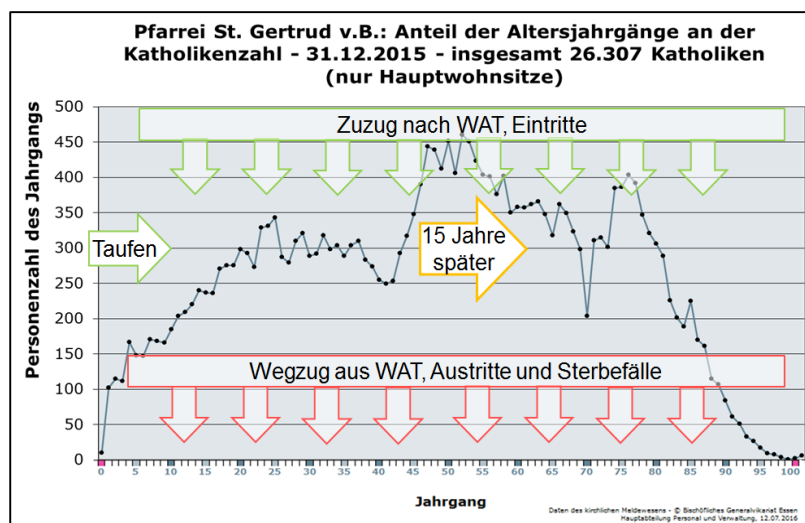
Newsletter

Mit unserem Newsletter bleiben Sie über den Pfarreientwicklungsprozess in der Pfarrei St. Gertrud auf dem Laufenden.

Anmeldung zum Newsletter → E-Mail zu neuen Pfarnachrichten und Infobriefen:
<http://www.sanktgertrud-wattenscheid.de/unsere-pfarrei/pfarrei2030/>

Pfarreientwicklungsprozess St. Gertrud 2030

Ausgewählte Fakten und Prognosen



Aspekte, die zu beachten sind:

- Die Zahl der Katholiken wird abnehmen
- Die Zahl des aktiven pastoralen Personals wird abnehmen (Priester –48% von 2015 bis 2030 erwartet)
- Zum Erhalt der Liquidität sind bis 2025* gegenüber Haushaltsplanung 2017 rund 30%* des pfarrlichen Haushalts einzusparen, bis 2030 sind es rund 40%*

* Korrektur der Folienwerte im Januar 2018
(Anpassung an letzten Berechnungsstand entsprechend Votumtext)

Pfarreientwicklungsprozess St. Gertrud 2030

Leitsätze aus dem Pastorkonzept



1. Christen leben und teilen ihren Glauben bewusst miteinander
2. Wir sind den Menschen nahe, kennen deren Bedürfnisse, teilen ihre Nöte, suchen mit ihnen nach Antworten auf ihre Fragen und stärken ihre eigenen Entfaltungsmöglichkeiten
3. Haupt- und Ehrenamtliche setzen sich entsprechend ihrer Charismen für das pastorale Leben in der ganzen Pfarrei ein
4. In allen Stadtteilen sind wir mit pastoralen Schwerpunkten präsent und haben ein dementsprechendes Raumkonzept entwickelt
5. Besonders junge Menschen kommen mit uns als Kirche in Kontakt, finden (auch personelle) Unterstützung und können eigene Ideen realisieren
6. Wir leben unser Christsein in ökumenischer Verbundenheit, entdecken dabei gegenseitig die jeweiligen Potenziale und teilen Gebäude

Vorschlag für das Szenario 2030

- Zusätzliches Personal für
 - Ehrenamtskoordination (0,5BU*)
 - Jugendarbeit (0,5BU*)
 - Kommunikation (0,15BU*)
- Präsenz in allen Gemeinden in alten oder neuen Räumen
- Reduzierung mittelfristig auf zwei Kirchen in Wattenscheid
- Zeitlicher Ablauf angepasst an die pastorale Situation (z. B. aktiver Dienst des Pastoralteams)
- Schmerzliche Anpassungen, aber auch Neuaufbruch

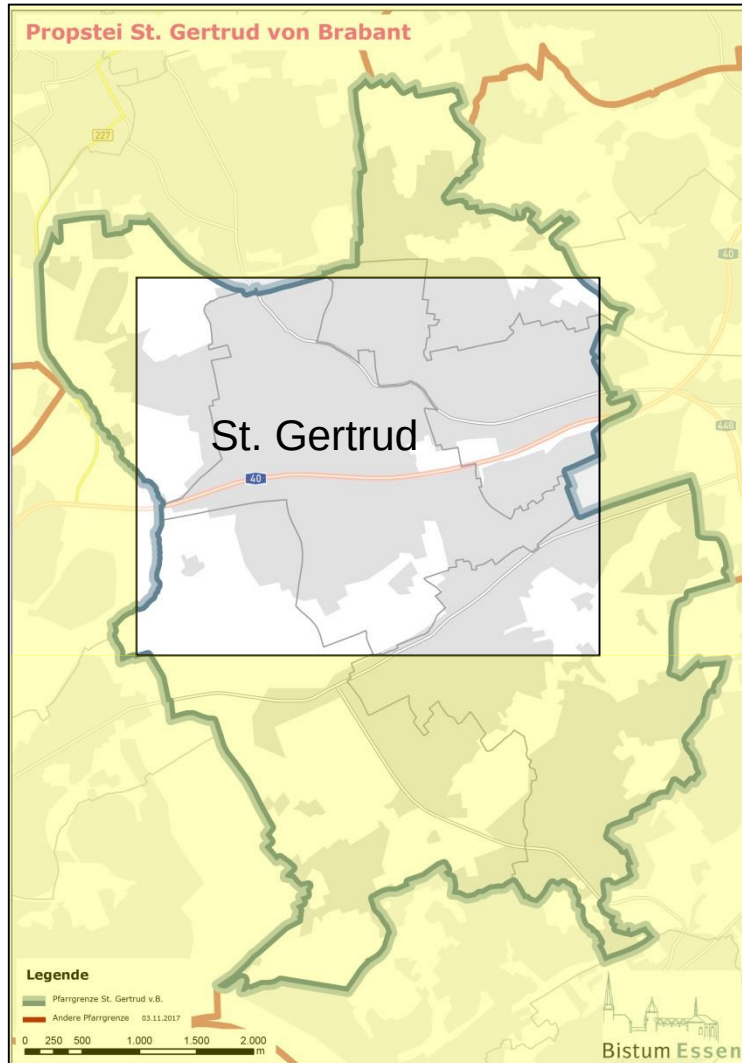
Legende

- Kirche: A-Standort
- Kirche: fremdfinanzierter Standort (FS)
- Kapelle (A-FS)
- Farbvarianten wie bei Kirchen
- Gemeindeheim (A-FS)
- Farbvarianten wie bei Kirchen
- Sonstige Immobilien (A-FS)
- Farbvarianten wie bei Kirchen
- (Wenn Kirchen und Gemeindeheime sehr nah beieinander liegen, sind sie als kombiniertes Symbol dargestellt)
- Evangelische Kirche
- Katholische Kindertagesstätte
- Pfarrgrenze St. Gertrud v.B.
- Andere Pfarrgrenze 24.10.2017

0 250 500 1.000 1.500 2.000 m



Vorschlag für die Gemeinden im Jahr 2030: St. Gertrud, Wattenscheid Mitte



Die Kirche St. Gertrud von Brabant ist Ursprung und Mittelpunkt der Pfarrei

Neben der Kirche wird ein zentrales Pfarrbüro im Gertrudishaus errichtet

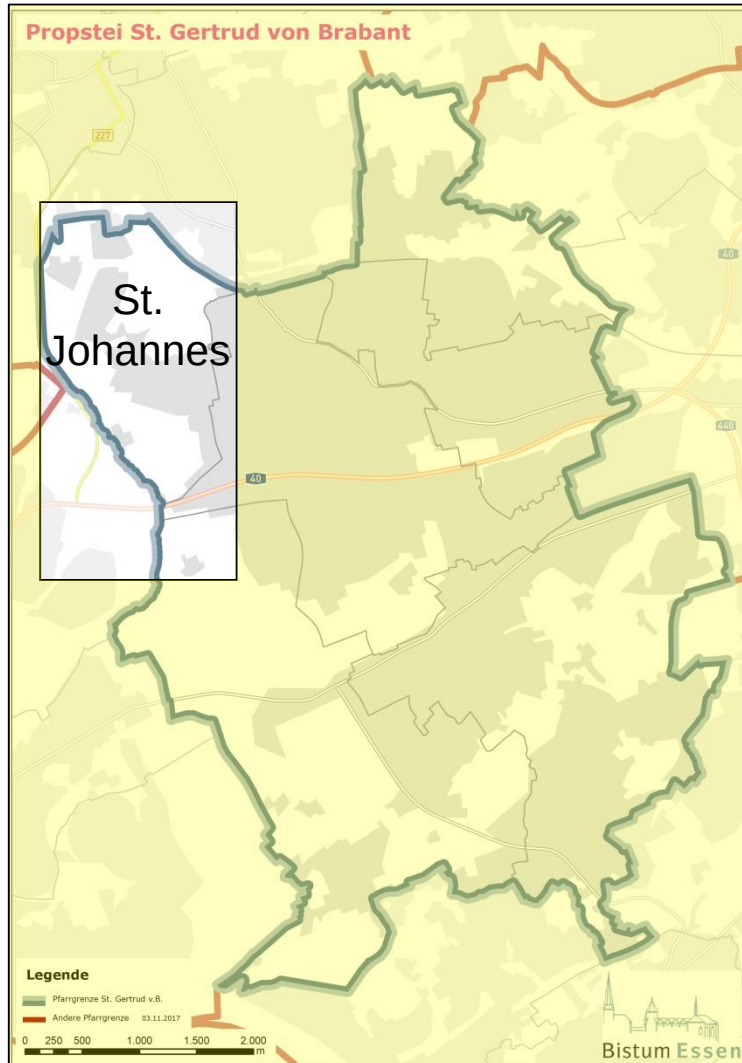
- Zentrale Erreichbarkeit der Pfarrei
- Vorhalten aller „Dienstleistungen“, für katholische Christen in Wattenscheid
- Signal für ganz Wattenscheid (Pastoral und Verwaltung im Zentrum)
- Das Gertrudishaus bleibt in Teilen für die Gemeinde nutzbar, ergänzt durch weitere Alternativen (z. B. Kolpinghaus, ev. Gemeindezentrum – weitere Klärung nötig)

Zuzugsgebiet

Separate Finanzierung:

- Gemeindeheim St. Nikolaus (Kolping)
- Kapelle Elisabeth von Thüringen
- Kapelle im Marienhospital

Vorschlag für die Gemeinden im Jahr 2030: St. Johannes, Leithe



Der Standort St. Johannes wird komplett neu geplant mit Schwerpunkt „Spiritualität und Begegnung“

Starker Player im Ortsteil Leithe

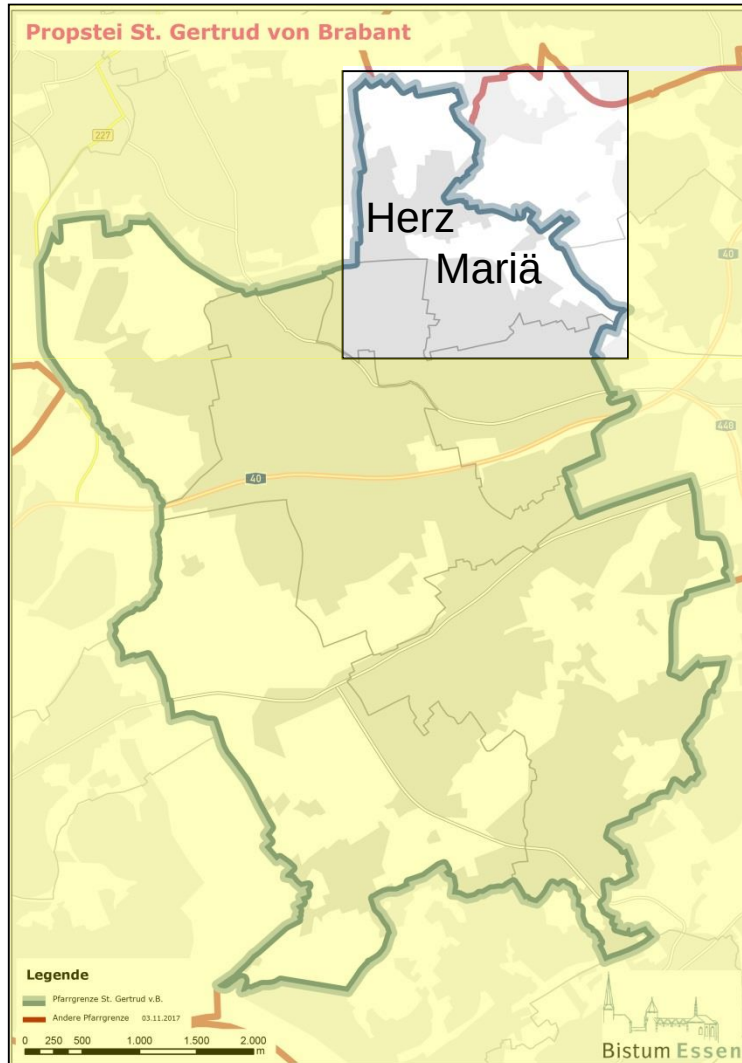
Alternative 1:

- Neubau eines multifunktionalen Begegnungszentrums: Versammlungs- und Gottesdienstraum ca. 250 m²
- Perspektivisch wird der Erhalt der Kirche nicht finanziert (2025/2030)

Alternative 2:

- Integration von Versammlungsräumen in die Kirche, entsprechender Umbau
- Nur umsetzbar mit (finanz-)starkem Partner (z. B. Stadt Bochum)

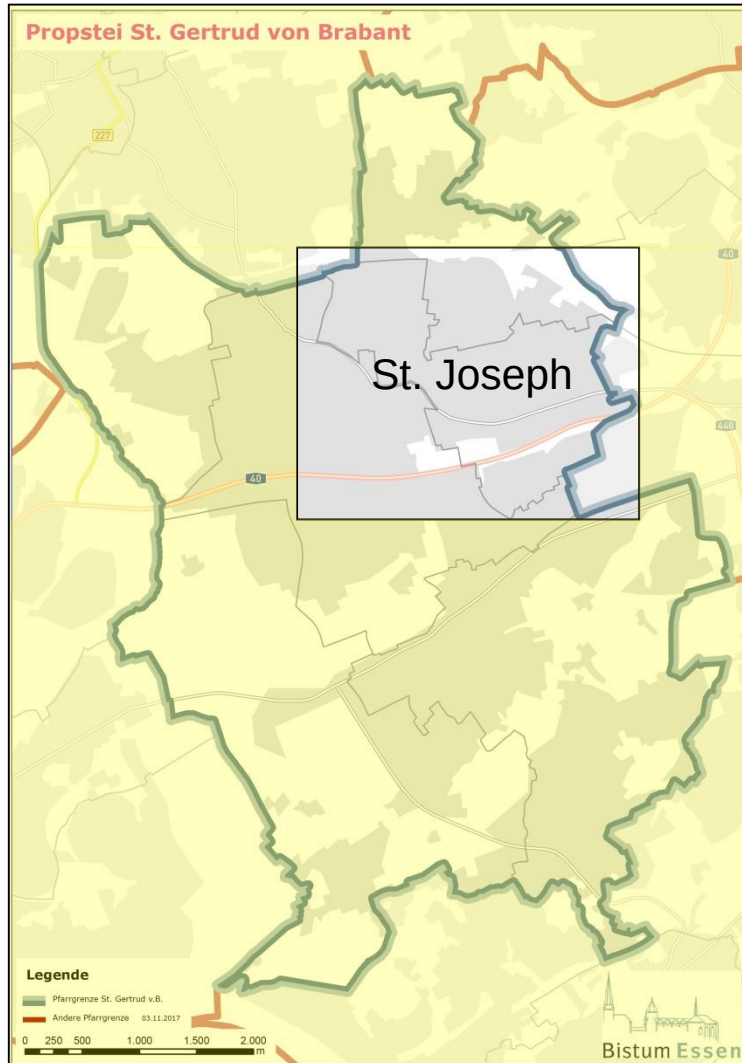
Vorschlag für die Gemeinden im Jahr 2030: Herz Mariä, Günnigfeld



In Herz Mariä entsteht ein sozialpastorales Zentrum

- Die bisherigen caritativen Angebote werden erweitert
- Die Kooperation mit der evangelischen Gemeinde wird ausgebaut
- Der Marienhof wird so ausgebaut, dass die sozialpastorale Arbeit gut stattfinden kann
- Perspektivisch trennt sich die Pfarrei von der Gemeindekirche (2030)
- Eine würdige Nachnutzung wird angestrebt – es soll keine Bauruine entstehen

Vorschlag für die Gemeinden im Jahr 2030: St. Joseph



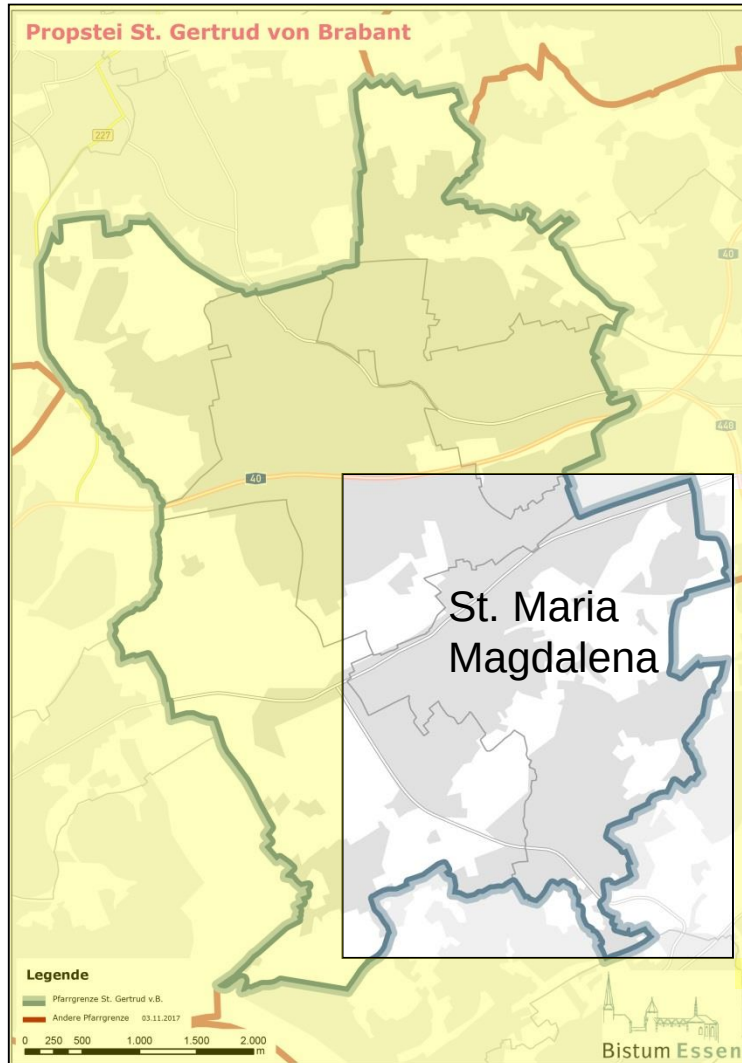
Starker Standort für Musik, Ökumene, Jugend und weitere pastorale Angebote

- Das Gemeindeheim wird langfristig erhalten
- Weitere Kooperation mit der evangelischen Gemeinde (z. B. Jugendarbeit)
- Die Kirche wird perspektivisch aufgegeben (2030)
- Eine würdige Nachnutzung wird angestrebt – es soll keine Bauruine entstehen.

Separate Finanzierung:

- Kolumbarium St. Pius

Vorschlag für die Gemeinden im Jahr 2030: St. Maria Magdalena, Höntrop mit St. Theresia, Eppendorf



St. Maria Magdalena ist zentrale Kirche im Wattenscheider Süden und wird der zweite Schwerpunkt der Pfarrei mit einem ökumenisch genutzten taufpastoralen Zentrum

Der Standort Maria Magdalena wird komplett überplant:

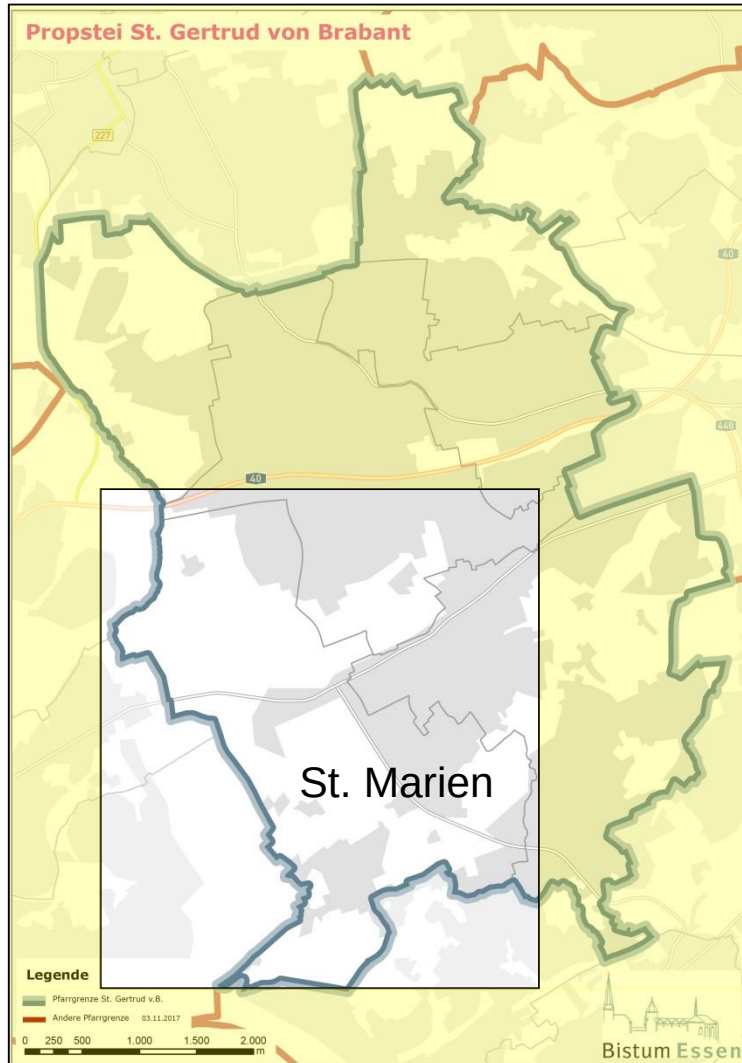
- Die Kirche wird abgerissen.
- An gleicher Stelle entsteht ein Kirchenneubau als Signal für kirchlichen Neuaufbruch in Wattenscheid.
- Das Jugendheim wird aufgegeben (2020)
- Neue Räumlichkeiten für die Jugend werden entweder beim Kirchneubau oder an anderer Stelle vorgesehen
- Das maGma bleibt als Versammlungsort erhalten.

Die Kirche St. Theresia wird kurzfristig aufgegeben (2020)

Separate Finanzierung:

- Gemeindeheim St. Theresia (Förderverein)

Vorschlag für die Gemeinden im Jahr 2030: St. Marien, Höntrop mit Herz Jesu, Sevinghausen



Der Standort St. Marien wird komplett neu geplant, Ort für die Firmvorbereitung in der Pfarrei

- Versamlungs- und Gottesdienstraum ca. 250 m²
- Perspektivisch wird der Erhalt der Kirche nicht finanziert (2025)
- Eine würdige Nachnutzung wird angestrebt, ggf. auch durch Integration der Gemeinderäume in das Gebäude – es soll keine Bauruine entstehen.

Zuzugsgebiet

Die Herz Jesu Kirche bleibt gemäß der vertraglichen Vereinbarungen erhalten, solange die Societas Christi pro Emigrantibus Polonis dort sind.

Vorschlag für das Szenario 2030

- Zusätzliches Personal für
 - Ehrenamtskoordination (0,5BU*)
 - Jugendarbeit (0,5BU*)
 - Kommunikation (0,15BU*)
- Präsenz in allen Gemeinden in alten oder neuen Räumen
- Reduzierung mittelfristig auf zwei Kirchen in Wattenscheid
- Zeitlicher Ablauf angepasst an die pastorale Situation (z. B. aktiver Dienst des Pastoralteams)
- Schmerzliche Anpassungen, aber auch Neuaufbruch



© skeeze / pixabay.com

» Halb voll - halb leer?

Legende

-  Kirche: A-Stando
-  Kirche: fremdfina Standort (FS)
-  Kapelle (A-FS) Farbvarianten wie |
-  Gemeindeheim (A-FS) Farbvarianten wie |
-  Sonstige Immobilie Farbvarianten wie |
-  (Wenn Kirchen und Gemeindeheime sehr nah beieinander liegen, sind sie als kombiniertes Symbol dargestellt)
-  Evangelische Kirche
-  Katholische Kindertagesstätte
-  Pfarrgrenze St. Gertrud v.B.
-  Andere Pfarrgrenze 24.10.2017

0 250 500 1.000 1.500 2.000 m

Bistum Essen